


Berufs- und Studienorientierung in der Bildungsregion Ostfriesland

Institution Agentur für Arbeit Emden-Leer		 Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Emden – Leer
Adresse Jahnstr. 6 26789 Leer Ansprechpartner/in siehe unter Bemerkungen		
Telefon 0800 4 5555 00 (für Arbeitnehmer/Schüler) 0800 4 5555 50 (für Arbeitgeber)	Fax	E-Mail Emden-Leer@arbeitsagentur.de Berufsberatung Team Leer / Aurich: Emden-Leer.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de Team Emden/Norden/Wittmund: Emden-Leer.152-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de
Homepage www.arbeitsagentur.de		
Einzugsgebiet Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie Stadt Emden		   

Angebote / Maßnahmen

Angebote der Berufsberatung: Informieren – beraten – vermitteln.

Individuelle Beratung

An allen allgemeinbildenden Schulen werden in Absprache mit der jeweiligen Schule verschiedene Angebote zur Berufsorientierung durchgeführt. So können für Schülerinnen und Schüler Schulbesprechungen in der Klasse organisiert werden, ebenso wie Sprechtage, Elternabende und individuelle Einzelberatungen in der Schule oder in der Arbeitsagentur. Die Arbeitsagentur stellt (auch online) Informationsmedien für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung, unterstützt den Bewerbungsprozess durch Vermittlung von Ausbildungsstellen und die Vorbereitung auf das Bewerbungs- und Auswahlverfahren. Die Berufsinformationszentren der Agenturen Emden und Leer stellen darüber hinaus ein reichhaltiges Angebot an Informationsmedien, berufskundlichen Übersichten und vertiefendem Informationsmaterial zur Verfügung. Regelmäßige Veranstaltungen und Vorträge ergänzen das Angebot.

Das Angebot der persönlichen oder telefonischen Beratung wird neuerdings ergänzt durch die Videoberatung. Mit Hilfe dieses alternativen Mediums gelingt die persönliche Interaktion auch in Zeiten in denen persönliche Kontakte durch das Pandemiegeschehen nur eingeschränkt möglich sind.

Berufs- und Studienorientierung in der Bildungsregion Ostfriesland

Die Berufsberaterinnen und -berater beteiligen sich an Lehrerfortbildungen, unterstützen die Schule bei der Entwicklung des schuleigenen Berufsorientierungs-Konzeptes und informieren Lehrerinnen über neue Materialien und Unterrichtsentwürfe zur Berufsvorbereitung.

Für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen können, je nach individueller Ausgangssituation, zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten eingeplant werden, um den beruflichen Einstieg vorzubereiten und zu begleiten.

Angebote zur Berufsorientierung

- unterrichtsintegriert: **Berufsorientierungsmaßnahme (BOM)** nach § 48 SGB III für Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen. Eine Ko-Finanzierung durch Dritte ist erforderlich und der Anteil der Agentur darf bei höchstens 50 % liegen. Die Einbindung in das BO-Konzept der Schule und die Beteiligung des für die Schule zuständigen Berufsberaters sind erforderlich. Zur Durchführung sind nur zertifizierte Träger zugelassen.
- nach Erfüllung der Schulpflicht und zur Vorbereitung auf eine Berufsausbildung ermöglichen die **berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (bvB)** nach § 51 SGB III eine Erprobung in mehreren Berufsfeldern und ggf. den Erwerb des Hauptschulabschlusses.
Zielgruppe: junge Menschen ohne berufliche Erstausbildung, die ihre Schulpflicht erfüllt haben und i.d.R. das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bitte nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Berufsberater/ ihrer Berufsberaterin auf, um sich über weitere Details zu informieren.

Angebote zum Berufseinstieg

- **Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)** nach § 49 SGB III – Maßnahmen zur individuellen Begleitung und Unterstützung ab Besuch der Vorabgangsklasse bis zum Übergang in Ausbildung. BerEb endet für Schülerinnen und Schüler spätestens 24 Monate nach Beendigung der allgemeinbildenden Schule. Förderungsbedürftig sind junge Menschen, die voraussichtlich Schwierigkeiten haben werden, den Abschluss einer allgemeinbildenden Schule zu erreichen oder den Übergang in eine Berufsausbildung zu bewältigen. Mindestens 50 % der Kosten müssen durch Dritte finanziert werden. BerEb wird von einem zertifizierten Bildungsträger durchgeführt. Die aktuellen BerEb-Maßnahmen laufen zum 31.07.22 aus.
- **Einstiegsqualifizierung (EQ)** nach § 54a SGB III – Zielgruppe dieses Angebotes sind Ausbildungsbewerber und -bewerberinnen mit eingeschränkten Vermittlungsperspektiven, die im Anschluss an die Nachvermittlungskaktion keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Zur Zielgruppe gehören auch Jugendliche, die noch nicht über die erforderliche Ausbildungsbefähigung verfügen, lernbeeinträchtigt oder sozial benachteiligt sind. Bewerberinnen und Bewerber, die über 24 Jahre alt sind oder die Fachhochschulreife / Hochschulreife erreicht haben, können nur in Ausnahmefällen gefördert werden. Die EQ findet im Betrieb statt und kann mindestens 6 Monate und maximal 12 Monate dauern. Der Arbeitgeber kann Zuschüsse zur Vergütung und zum Gesamtsozialversicherungsbeitrag erhalten.

Weitere Angebote der Berufsberatung

Unterstützung während der Berufsausbildung erhalten Auszubildende und Unternehmen bei Bedarf im Rahmen der **Assistierten Ausbildung flexibel (AsA flex)**. Darunter fallen begleitende Hilfen im Rahmen des Berufsschulunterrichts, falls Defizite beim Auszubildenden auftreten sollten sowie ggf. auch sozialpädagogische Hilfen. Ziel ist die Sicherung des Ausbildungserfolgs

Berufs- und Studienorientierung in der Bildungsregion Ostfriesland

sowie die Vorbereitung des anschließenden Übergangs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Die Ausbildungsbetriebe erhalten begleitend ein Beratungsangebot.

Das Angebot wird von der Berufsberatung finanziert und von zertifizierten Bildungsträgern durchgeführt und ist auch während der Teilnahme an einer EQ möglich.

Medienangebot

Eine Vielzahl an berufskundlichen Medien ermöglichen sowohl Schülerinnen und Schülern als auch Lehrerinnen und Lehrern sich gezielt und in Eigenregie über verschiedene Themen zu informieren. Die Bücher „Beruf aktuell“ und „Studien- und Berufswahl“ informieren kompakt und strukturiert über Ausbildungsberufe und Studiengänge. Die online-Portale „[Planet Beruf](#)“ und „[abi](#)“ bieten zu allen wichtigen Themen Orientierung und vertiefende Informationen. „[Berufenet.arbeitsagentur.de](#)“ und „[Berufe-TV](#)“ ermöglichen u.a. Einblicke in den Berufsalltag. Unter [Selbsterkundungstool.de](#) kann man mehr über seine Stärken und Interessen herausfinden und bekommt direkt eine Empfehlung zu passenden Ausbildungen und Studienfeldern angezeigt. Die wichtigsten Infos rund um das Themenfeld sind auf <https://studienwahl.de/> zu finden. Das komplette online-Angebot findet man unter www.arbeitsagentur.de.

Apps ergänzen das Angebot und ermöglichen die bequeme Nutzung auf dem Smartphone (u.a. die App [AzubiWelt](#)).

Die Regionalschriften für den SEK I- bzw. SEK II-Bereich bieten – bezogen auf unsere Region – umfassende und konkrete Informationen für die Berufswahl.

Sek I: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/emden-leer/download/1533740006906.pdf>

Sek II: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/emden-leer/download/1533740579286.pdf>

Ziel des Angebotes

Begleitung des Überganges von der Schule in den Beruf; Unterstützung der Berufswahlvorbereitung

Bemerkungen

Jede allgemeinbildende Schule wird von einer Berufsberaterin / einem Berufsberater betreut. Eine Liste der betreuenden Berufsberater*innen finden Sie [HIER](#)